

Liebe Eltern,  
Beständigkeit und Verlässlichkeit – das sind und waren die Grundlagen, die ich in unserer Zusammenarbeit, Ihrer engagierten Mitarbeit und Unterstützung erfahren durfte – so „vorbildlich“, dass ich in 17 Jahren meiner Schulleitertätigkeit lediglich drei Schulpflegschaftsvorsitzende „verschlissen“ habe: Frau Brüggling, Herrn Schäper, Frau Hilbert, im Förderverein nur einen Vorsitzenden, Herrn Abraham, und einen Schatzmeister, Herrn Schäper.

Diese Zusammenarbeit, für die ich zu Beginn jeden Schuljahres in den Pflegschaftssitzungen persönlich werbe, ist auch ein wichtiger Schlüssel für den Schulerfolg des eigenen Kindes.

Ich wünsche mir, dass unser bewährtes Erfolgsrezept weiterhin viele Eltern anspricht, sich auch in Zukunft für die Belange der Schule ihrer Kinder einzusetzen und diese Tradition mit meinem Nachfolger weiter zu pflegen – im Interesse Ihrer Kinder.

Damit will ich den Rückblick bewenden lassen. Denn der kluge Kopf von Albert Einstein hat richtig festgestellt:

„Nicht alles,  
was zählt, kann gezählt werden.  
Und nicht alles,  
was gezählt werden kann, zählt.“

In diesem Sinne:

**Guet goahn !**



Und an Sie, liebe Eltern, ein aufrichtiges „Danke“ für all die vielen Worte und Zeichen der Unterstützung, Wertschätzung und Anerkennung.

Und für Euch, liebe Schüler/innen, weiterhin viel Glück und Erfolg „**Auf Herta**“!

Alles Gute und Gottes Segen

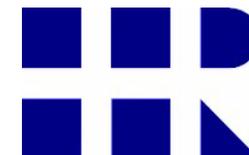
Ihr *H. Frücht*

**Herta-Lebenstein-Realschule**  
Realschule der Stadt Stadtlohn – Sekundarstufe I  
Burgstr. 38 - 42 - 48703 Stadtlohn  
Fon: 02563 / 93530 - Fax: 02563 / 93533  
Email: [herta-lebenstein-realschule@stadtlohn.de](mailto:herta-lebenstein-realschule@stadtlohn.de)  
<http://www.herta-lebenstein-realschule.de>

Die  
**Städtische**  
... immer besser

**Nr. 76**

Juni 2014



2. Halbjahr 2013/14

*Das Leben  
mit seinen verschiedenen  
Epochen  
ist eine Schatzkammer.*

*Wir werden reich in jedem  
Gewölbe beschenkt.*

*Wie reich,  
das erkennen wir erst bei  
dem Eintritt in das nächste  
Gewölbe.*

Friedrich Hebbel



Mit meinem letzten Elternbrief grüße ich diesmal nicht nur die Eltern, sondern auch alle „Hertaner“ ganz herzlich.

Ich möchte mich auf diesem Wege als Schulleiter von Ihnen und euch verabschieden.

*Es ist Zeit für mich, zu gehen...*

Ich tue dies nicht ohne Wehmut. Schule zu gestalten, in der ihr, liebe Schülerinnen und Schüler, euch erproben und eure Fähigkeiten entwickeln könnt, war mir immer ein großer Antrieb. Mit euch Schule zu machen, euch zu unterrichten, hat mir Spaß gemacht – und euch überwiegend hoffentlich auch ?!

Das werde ich sehr vermissen.

Diese Arbeit habe ich immer gerne gemacht.

Und zu meinem Glück stand ich nie alleine da. Viele haben mich unterstützt und getragen:

das äußerst engagierte Kollegium, meine absolut zuverlässigen und kompetenten Stellvertreter Herr Balke und Herr Robers, die unverzichtbare Frau Löderbusch im Sekretariat, Herr Leesing, als Meister im Haus.

Und nicht zuletzt Sie als aktive, engagierte Eltern, ob beim Einsatz in den Gremien der Schule, im Förderverein, bei Schulfesten oder Schulveranstaltungen wie zum Beispiel dem Wolfram-Hemsath-Lauf.

Gemeinsam konnten wir viel erreichen für „Herta“ und damit besonders für euch, meine Schülerinnen und Schüler, von denen sich so viele für unser Schulleben eingesetzt haben und einsetzen, und zwar von

von **A** wie Aufsichtshelfer

über **K** wie Kinderheim Wojcieszow,

**L** wie Lego-League,

**N** wie Nikolaus,

**S** wie Schulchor

oder Schüler helfen Schülern  
oder Schülerlotsen

bis **Z** in den Zertifikatskursen.